

INHALT

VORBEMERKUNG	9
1 GRIECHISCH-RÖMISCHE ANTIKE	
Die Diffamierung der Juden als Menschen- und Fremdenfeinde	19
Identitätsstiftende Merkmale des jüdischen Ethnos	20
Persien und das Buch Esther:	
Ein Plan zur Ausrottung aller Juden	24
Ägypten: Eine Gegenerzählung vom Exodus	26
Syrien-Palästina: Eselskult und Menschenopfer	28
Rom: Hass und widerwillige Bewunderung	32
Alexandria: Das erste Pogrom der Geschichte	37
Tacitus: Die Summe des antiken Judenhasses	40
2 DAS NEUE TESTAMENT	
Von innerjüdischer Polemik zu christlichem Antisemitismus	43
Paulus: Angriff auf das traditionelle Judentum	45
Das Matthäusevangelium: Die Schuld des ganzen jüdischen Volkes	50
Das Johannesevangelium: Die Juden als Söhne der Finsternis .	58
3 DIE CHRISTLICHE SPÄTANTIKE	
Der jüdische Stachel im Fleische des Christentums	67
Die Zerstörung des Jerusalemer Tempels und die Folgen	67
«Adversus Judaeos»: Die christliche Umdeutung der Hebräischen Bibel	71

Justin: Dialog mit dem Juden Trypho	73
Die Göttlichkeit Jesu und seine Menschwerdung	77
Jüdische Polemik gegen das Christentum	81
Arius und das Nizänische Glaubensbekenntnis	83
Chrysostomus: Hasspredigten gegen die Juden	86
Ambrosius: Die Kirche im Kampf gegen die Juden	89
Augustinus: Die Juden als «Rest Israels»	92
Die antijüdische Gesetzgebung der Spätantike	95
4 DER ISLAM	
Juden und Christen als Schutzbefohlene	101
Muhammad und die Juden: Allianzen und Kriege	103
Der Koran: Die Religion Abrahams und ihre Entstellungen . .	107
Die Ausbreitung des Islam: Jerusalem	114
Die rechtliche Stellung der Juden	117
5 DAS CHRISTLICHE MITTELALTER	
Schutz, Ausbeutung und Verfolgung	121
Kirchliche Judengesetzgebung: Vom Schutz zur Unterdrückung	122
Weltliches Recht: Die Juden als Besitz des Herrschers	128
Angst vor selbstbewussten Juden	132
Kreuzzüge und Judenverfolgungen	137
Die Legende vom jüdischen Ritualmord	142
Die Pariser Talmudverbrennung von 1242	147
Der Vorwurf des Hostienfrevels	150
Das Motiv der Judensau	153
Pest und Pogrome	155
Vertreibungen aus West- und Mitteleuropa	157
6 FRÜHE NEUZEIT	
Zwischen Hebraismus und Antisemitismus	165
Johannes Reuchlin: Die neue Wissenschaft und das Recht der Juden	166
Martin Luther: Das wahre christliche und das teufische Judentum	170
Der späte Luther: Hass und Aufruf zur Vernichtung	177
Christlicher Hebraismus und Philosemitismus	183

7 DAS ZEITALTER VON AUFKLÄRUNG, EMANZIPATION UND NATIONALISMUS	
Gesellschaftlich akzeptierter Antisemitismus	187
Aufklärung: Das Judentum als Inbegriff der Intoleranz	187
Anfänge der Emanzipation	191
Emanzipation und Nationalismus	196
Das Kaiserreich als antisemitische Konsensgesellschaft	202
Juden in Wirtschaft und Gesellschaft des Kaiserreichs	206
Rassentheorie als Leitdisziplin	214
Politische Parteien und Verbände im Deutschen Reich	219
Das antisemitische Europa: Von der Dreyfus-Affäre zu den «Protokollen der Weisen von Zion»	223
8 VON DEN WELTKRIEGEN BIS ZUR GEGENWART	
Vernichtungsantisemitismus und die Wiederkehr des Verdrängten	229
Weimarer Republik: Im Vorhof zur Hölle	229
NSDAP: Der Kampf gegen die Juden als Programm	236
Das «Dritte Reich»: Vom «Judenboykott» bis zur «Kristallnacht»	243
Krieg und Schoah	251
Nach der Schoah: Kontinuität und Verdrängung	262
Aufklärung über die Schoah und die Wiederkehr alter Muster	268
Kritik an Israel – und wo sie antisemitisch wird	271
Zurück in die Mitte der Gesellschaft	274
Islamischer Antisemitismus	280
Israelboykott: Die Diskussion um den BDS	288
AUSBLICK	295
ANHANG	
Anmerkungen	305
Literatur	321
Personen- und Ortsregister	329